



Bericht aus Berlin

22.01.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

diese Woche waren wir richtig erfolgreich. Heute haben wir beide Gesetze zum Mindestlohn in sieben weiteren Branchen verabschiedet. Dass uns dies in der großen Koalition gelingen würde, daran hat so mancher bis heute gezweifelt. Andrea Nahles hat gut verhandelt. Ich habe sie in den Wahlkreis für das erste Halbjahr eingeladen. Das wird bestimmt ein spannender Diskussionsabend. Die Einladung bekommt Ihr dann alle.

Der DGB-Vorsitzende Michael Sommer war in dieser Woche in der SPD-Fraktionssitzung. Er hat uns gebeten, die Finanz- und Wirtschaftskrise auch politisch und moralisch aufzuarbeiten.

Das wird die Fraktion tun. Die Verantwortlichen dürfen nicht davon kommen. Es war aber zunächst richtig, mit dem Konjunkturpaket ein klares Signal an die Bürger, die Kommunen und die Wirtschaft zu geben.

Die von mir initiierte regionale Investitionskonferenz ist geplant und wird mit den hauptamtlichen Bürgermeistern, den Landtagsabgeordneten und Landrat Karl-Heinz Schröter am 3.02.2009 in Oranienburg stattfinden.

Für das Havelland ist leider mit dem Landrat noch kein Termin gefunden worden. Aber auch da halte ich es für wichtig, über die Chancen mit diesem Paket zu beraten.

Mein herzlichen Glückwunsch den neu gewählten Vorständen in Falkensee und Schönwalde.

Viel Spaß beim Lesen, Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Konjunkturpaket II

Mit **50 Mrd. Euro** ausgestattet fasst das Konjunkturpaket II der Bundesregierung eine Vielzahl von Maßnahmen zusammen. Sie greifen an unterschiedlichen Stellen, **damit jeder**

- 1. Konjunkturpaket II**
- 2. Mindestlohn**
- 3. Termine**

davon profitieren kann: Mir als Arbeits- und Sozialpolitikerin ist besonders an den Familien, Arbeitnehmern, Arbeitssuchenden, aber auch Arbeitgebern gelegen – sie alle werden die positiven Auswirkungen spüren. Denn der Aufschwung kann nur von uns allen gemeinsam ausgehen.

Familien werden gestärkt, denn sie brauchen unsere besondere Unterstützung. Alle Kindergeldbezieher bekommen einen **einmaligen Kinderbonus von 100 Euro** ausgezahlt. Das sind in **Oberhavel** rund **30.000 Kinder** und im **Havelland** rund **26.000 Kinder**. Die Einmalzahlung wird bei der Einkommenssteueranmeldung für das Jahr 2009 mit den Kinderfreibeträgen verrechnet. **Kinder von Hartz-IV-Empfängern zwischen 6 und 13 Jahren bekommen** mit Wirkung zum 1.7.2009 künftig **70 % der Hartz-IV-Regelleistung**. Vorher waren es 60%. Damit können wir der Kinderarmut entgegenwirken.

Die **Senkung des Krankenversicherungsbeitrages um 0,6 Prozentpunkte ab Juli 2009** nützt Arbeitnehmern und Rentnern. Zur gezielten Entlastung der untersten Einkommen wird ab dem **1.1.2009** neben der **Anhebung des Grundfreibetrags auf 7.834 Euro (ab 2010: 8004 Euro)** noch der **Eingangsteuersatz von 15% auf 14% gesenkt**.

Hinzu kommt die **Einführung von Mindestlöhnen** in sechs weiteren Branchen (Entsorgungsbranche, Pflegedienste, Wach- und Sicherheitsgewerbe, Bergbauspezialdienste, industrielle Großwäschereien und die berufliche Weiterbildungsbranche) sowie eine Lohnuntergrenze für Zeit- und Leiharbeiter.

All diese Maßnahmen sorgen für ein **„Mehr in der Tasche“** und sollen die Kaufkraft stärken.

Arbeitsplätze zu erhalten und Massenentlassungen zu verhindern steht auf der Prioritätenliste ganz oben. Die **Kurzarbeit und Qualifi-**



Bericht aus Berlin

22.01.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



zierung sind dabei zwei ganz **wesentliche Instrumente**.

Um den **Vorrang von Kurzarbeit** vor Entlassung zu unterstützen, werden den Arbeitgebern in 2009 und 2010 die Sozialversicherungsbeiträge hälftig durch die Bundesagentur für Arbeit erstattet. Um Fachkräfte am Ort zu halten, hat Riva-Stahl in Hennigsdorf schon im Dezember auf Kurzarbeit umgestellt. Kurzarbeit lässt sich auch gut mit der **Weiterqualifizierung der Mitarbeiter** vereinen und wird auch gefördert: auf Antrag des Arbeitgebers können auch die vollen Sozialversicherungsbeiträge erstattet werden. Ich bin fest davon überzeugt: Unternehmen die jetzt nicht kurzfristig denken, werden in Zukunft gut aufgestellt sein.

2. Mindestlohn

Dem Ziel flächendeckender Mindestlöhne ist die SPD wieder ein Stück näher gekommen. Im Arbeits- und Sozialausschusses einigten wir uns am Mittwoch auf die Verabschiedung der Gesetzentwürfe zum **Mindestarbeitsbedingungs-gesetz** und zum **Arbeitnehmer-Entsendegesetz**. Am Dienstag noch drohte das Paket am **Widerstand der Union** zu scheitern. Doch die **SPD konnte sich durchsetzen**. Damit schaffen wir Mindestlöhne und **Lohnuntergrenzen für weitere 1,7 Millionen Beschäftigte**. Von acht Branchen, die einen Antrag zur Aufnahme ins Entsendegesetz gestellt haben, konnten wir für sieben eine Lösung finden (siehe unter 1.). Leider nicht für die Forstwirtschaft, die im Landkreis keine geringe Anzahl an Arbeitnehmern hat. Für die Zeitarbeitsbranche wurde eine Lohnuntergrenze vereinbart, die im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz ebenfalls bis Ende Januar etabliert werden soll, das heißt, alle drei Gesetzentwürfe könnten bis Ende Januar abgeschlossen sein.

Das bei der Abstimmung **Grüne und FDP dagegen gestimmt** haben, halte ich für skandalös und ist ein klarer Fingerzeig, wer für faire Löhne und für gute Arbeit eintritt und wer

nicht. Löhne von 4 Euro im Pflegebereich oder 3,50 Euro für Leiharbeiter sind für mich nicht akzeptabel. Mit den derzeitigen Regelungen zum Mindestlohn erreichen wir 1,8 Millionen Arbeitnehmer im Baugewerbe, Gebäudereiniger-Handwerk und bei den Briefdiensten. Weitere 1,7 Millionen würden dazu kommen. Damit könnten **wir 3,5 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Lohndumping schützen**. Das werden in Zukunft gute Tage für die Arbeitnehmer.

3. Termine

Freitag, 23. Januar 2009

14.00 Uhr Jahresauftaktfeier des JAW Nauen im Restaurant „Ahh und Ohh“

16.00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt Falkensee im Rathaus

17.30 Uhr Neujahrsempfang der SPD Oberhavel in der Orangerie in Oranienburg

19.30 Uhr Neujahrsempfang der Gemeinde Dallgow-Döberitz in der Grundschule

Sonntag, 25. Januar 2009

11.00 Uhr Neujahrsempfang der Gemeinde Mühlenbucker Land im Summter Storch

Montag, 26. Januar 2009

10.00 Uhr Richtlinienkommission der FFA

Dienstag, 27. Januar 2009

11.00 Uhr Gedenkveranstaltung an die NS-Opfer im Bundestag

19.00 Uhr FES-Veranstaltung: Verstehen wir die Russen richtig?, in Potsdam

Donnerstag, 29. Januar 2009

10.00 Uhr Gespräch mit Schülern des Hedwig-Bollhagen-Gymnasiums aus Velten im Bundestag

18.00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt Hennigsdorf

Freitag, 30. Januar 2009

9.00 Uhr Spatenstich 2.Bauabschnitt Oberschule Elstal mit BGM Bernd Drees

10.00 Uhr Filmvorführung "Die drei Räuber" mit anschl. Gespräch mit dem Produzenten Stephan Schesch im Offenmuseum in Velten gemeinsam mit Ines Hübner

13.00 Uhr Rede im Deutschen Bundestag